



Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen
Bahnhofstraße 16, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821 2577
Telefax 08821 947036
<http://www.kjr-gap.de>
Email: info@kjr-gap.de

KURZ - INFOS für die Kinder- und Jugendarbeit
im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Ausgabe Mai 5-2009

Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendring Nachwahlen zum Vorstand



Die Herbstvollversammlung des Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen fand am Dienstag, den 19. Mai 2009 in Mittenwald statt.

Nach zehn Jahren im Vorstand wurde Sophia Fußeder, die ihr Mandat aus privaten Gründen niederlegte, vom Vorsitzenden Robert Schwarzensteiner, der ihr für ihr Engagement in der Jugendarbeit herzlich dankte, verabschiedet. Bei den Nachwahlen wurde die 24jährige Diplom-Pädagogin Lisa Witting einstimmig gewählt. Seit Mitte Februar ist sie als Jugendpflegerin an der Katholischen Jugendstelle Garmisch tätig.

Neben dem Jahresbericht und der Jahresrechnung wurde ein wichtiger Antrag behandelt: Die Oberländer Trachtenvereinigung hat durch den Austritt aus dem Bayerischen Trachtenverband ihr Vertretungsrecht vorübergehend verloren. Das Aufnahmeverfahren ist zwar am Laufen, aber noch nicht abgeschlossen. Weil mit dem Vertretungsrecht auch die Beantragung von Zuschüssen beim KJR verbunden ist, hat die Vollversammlung beschlossen, der Oberländer Trachtenvereinigung das Antragsrecht für Zuschüsse bis zum Abschluss des Aufnahmeverfahrens einzuräumen.

Oberbayerische Jugendkulturtag in Starnberg

Vom 11. bis 19. Juli 2009 steigen die oberbayerischen Jugendkulturtag in Starnberg. Der Bezirksjugendring Oberbayern in Kooperation mit dem Kulturspektakel Gauting e.V. präsentiert die Jugendkulturbühne am Landratsamt. Umsonst und Draußen! Das sehr ambitionierte Programm gibt's auf www.kult-buehne.de

Mehr Informationen zu den Oberbayerischen Kultur- und Jugendkulturtagen gibt es auf www.oberbayerische-kulturtag.de

Internet-Jugendportal ♦JuPo♦

Dieses neue Informationsportals spricht Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren an und bietet Informationen zu Politik, Geschichte, ehrenamtliches Engagement und gibt Hilfestellung bei Bewerbungen etc.

Entwickelt und betreut wird es von Studenten des Studienganges Multimedia und Kommunikation an der Fachhochschule Ansbach. Mit Bildern, Grafiken, Filmen, Flash-Animationen und Artikeln in einer jugendgerechten Sprache sollen die Kinder und Jugendlichen gezielt angesprochen werden. Sie finden das ♦JuPo♦ unter www.jupo-bayern.de

MOBILTELEFONIE: NOTRUFEN NUR NOCH MIT GÜLTIGER SIM-KARTE MÖGLICH

Bisher konnte man mit einem Mobiltelefon, in dem keine SIM-Karte war, trotzdem telefonieren: Allerdings nur an die Notrufnummern 110 und 112. Dies nutzten Viele, um unterwegs für mehr Sicherheit zu sorgen: Senioren nahmen alte Handys mit auf Wanderungen, Kinder bekamen von ihren Eltern Handys für den Notfall und auch in der Jugendarbeit ist es nach wie vor üblich, ältere, SIM-Karten-lose Telefone für Notrufe z.B. auf Nachtwanderungen mitzunehmen. Mit zunehmender Verbreitung von Mobiltelefonen hatte dies nämlich auch rechtliche Konsequenzen: Jugendleiter, die mit einer Kindergruppe unterwegs waren und kein Mobiltelefon für etwaige Notrufe dabei hatten, mussten im Notfall bei zu später Hilfe (weil der Notarzt nicht unmittelbar via Handy alarmiert werden konnte) mit Haftung rechnen.

Am 13. Februar 2009 beschloss der Bundesrat nun eine Änderung der Notrufverordnung zum Telekommunikationsgesetz, nach der die SIM-Kartenlose Telefonie auf die beiden Notrufnummern abgeschafft wird. Wichtigstes Argument dabei: Da ohne SIM-Karte der Anrufer nicht identifiziert werden kann, wurden die Notrufzentralen zuweilen mit falschen Notrufen richtig überschwemmt. Ab 1. Juli 2009 tritt die Verordnung nun in Kraft, wie [heise.de meldet](http://heise.de/meldet). Notrufe können dann nur noch von Handys mit eingelegter SIM-Karte abgesetzt werden. Da laut Rudolf Boll, Sprecher der Bundesnetzagentur in Bonn, noch einiges geklärt werden muss - z.B. ob man mit PrePaid-SIM-Karten ohne Guthaben Notrufe absetzen kann - ist für Kinder, Senioren und Jugendarbeiter ab sofort wohl eine funktionierende SIM-Karte Pflicht.

Weiterführung der Vielfalt-Mediathek

Die Vielfalt-Mediathek des IDA und des DGB Bildungswerks, Bereich Migration & Qualifizierung, bietet eine umfangreiche Dokumentation von Print- und audiovisuellen Medien, die im Rahmen der Bundesprogramme [Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie](#) und [kompetent. für Demokratie](#) [Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus](#) sowie ihres Vorläuferprogramms [Jugend für Toleranz und Demokratie](#) gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus entstanden sind.

Alle in der Mediathek enthaltenen Medien sind kostenlos [direkt über das Internet](#) für einen Zeit-raum von 14 Tagen ausleihbar, viele Materialien stehen auch direkt zum Download bereit. Die Vielfalt-Mediathek ist im Internet zu finden unter: www.vielfalt-mediathek.de

Wahl-O-Mat: Europawahl 2009

Am 07. Juni 2009 finden in Deutschland die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Welche Parteien treten an?

Welche Themen spielen im Wahlkampf eine Rolle und wer vertritt welche Positionen? Der Wahl-O-Mat gibt Antworten!

<http://www.wahl-o-mat.de>

Videowettbewerb 60 Sekunden für die Demokratie

Auf dem Internetportal www.60sek.de können Jugendliche vom 30. Mai bis zum 2. September 2009 ihre 60 Sekunden für die Demokratie präsentieren. Schüler/innen- und Jugendgruppen (zwischen 12 und 20 Jahren) drehen ein 60 Sekunden langes Video, in dem sie aus ihrer Perspektive zeigen, was Demokratie für sie bedeutet. Dabei muss die Produktion des Videos nicht aufwendig sein. Auch ein Video das mit der Handykamera gefilmt wurde kann eingereicht werden.

Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas. Mehr Informationen dazu gibt es beim [Netzwerk Politische Bildung Bayern](#)

BJR-Intern

Link zum BJR-Intern, Ausgabe 5-2009:

<http://www.bjr.de/media/upload/BJR%20intern%205-2009.pdf> (*.pdf 6 MB)

Inhaltsverzeichnis:

BJR-Organisation

Projektvorstellung & Förderhinweise

Internationale Jugendarbeit

Gesetzliche Grundlagen, Rechtsfragen, Finanzen & Steuern

Ausschreibungen & Wettbewerbe
 Häuser & Zeltplätze
 Stellenangebote
 Fortbildungsangebote
 Termine
 Sonstiges

BMF verschärft Satzungsanforderungen für die Ehrenamtszuschale

Mit Schreiben vom 22.04.2009 (IV C 4 - S 2121/0710010) nimmt das Bundesfinanzministerium (BMF) erneut Stellung zur Ehrenamtszuschale - und verschärft die Satzungsanforderungen für Vergütungen an den Vorstand.

In seinem Schreiben vom 25. November 2008 hatte das BMF noch erklärt, für den Fall, dass die Satzung keine ehrenamtliche oder unentgeltliche Tätigkeit des Vorstands vorsieht, ist die Zahlung von pauschalem Aufwandsersatz und von Vergütungen an Vorstandsmitglieder grundsätzlich unschädlich für die Gemeinnützigkeit. Nach neuer Auffassung des BMF sind die Zahlungen von Vergütungen oder pauschalen Aufwandsentschädigungen an Vorstände hingegen nur noch unschädlich, wenn solche Zahlungen durch die jeweilige Satzung ausdrücklich erlaubt werden. Gemeinnützige Träger, die hierdurch zu einer Satzungsänderung (bzw. zu einer erneuten Satzungsänderung) gezwungen werden, wurde eine Frist bis zum 31. Dezember 2009 eingeräumt.

[Mehr Informationen dazu \(*.pdf 350 kb\)](#)

Kurz-Infos anfordern oder Zusendung stoppen ...

... ist per e-mail ganz einfach: Nachricht an info@kjr-gap.de mit dem Hinweis Kurz-Infos anfordern oder stoppen.

Kurz-Infos weiterleiten ...

... wenn Dir / Ihnen der Service gefällt: Einfach auf **WEITERLEITEN** klicken, die Adresse eintragen und absenden. Danke!

Wir wollen diesen Service verbessern ...

... und freuen uns deshalb über jede Rückmeldung und Anregung per Post, Telefon oder E-Mail info@kjr-gap.de.

Wir sind zu erreichen:

Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen
 Bahnhofstraße 16, 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Telefon 08821 2577, Telefax 08821 947036
 E-Mail info@kjr-gap.de
 Homepage www.kjr-gap.de
 Redaktion: Robert Mix (Geschäftsführer)

[Impressum](#)